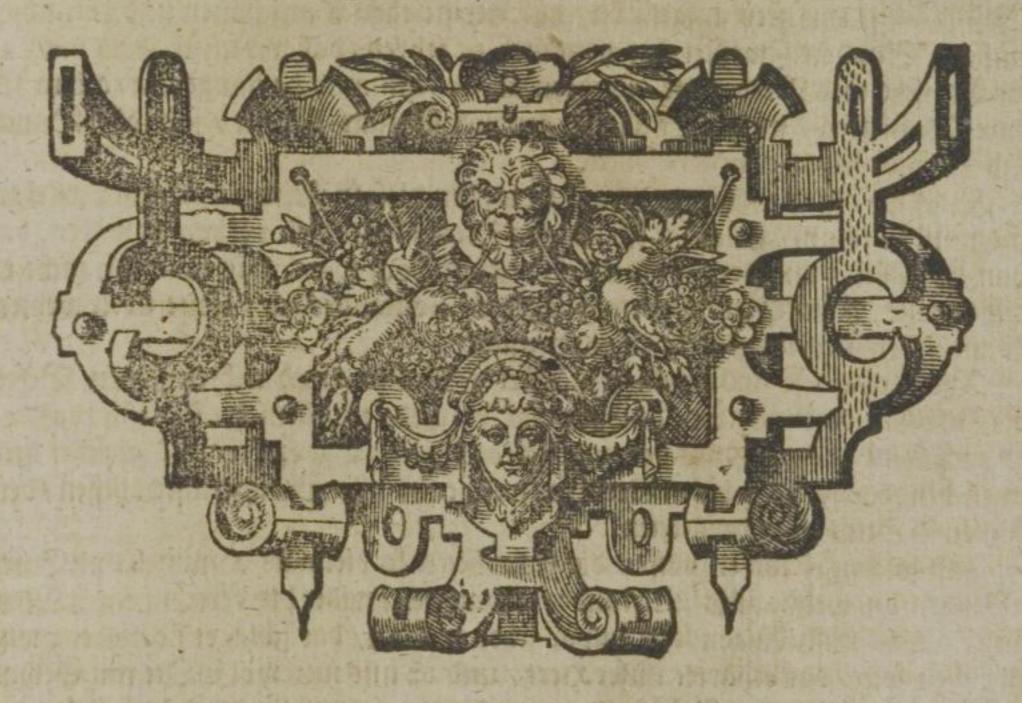
529

Wie aber aller Betrug / also konte auch dieser nicht lang verschwiegen bleis ben / und wurde dieser Goldmacher zu Stuttgard / an einen mit Flindergold ges

zierten Balgen / als ein Dieb und Betrüger gehencket.

Bald hernach meldet sich ben hochbesagtem Fürsten ein andrer an / und will den Fürsten Goldmachen lernen / oder auf Besindung einiges Betruges / sterben wie Judas. Wie listig verhielte sich dieser? Er gabe einem Krämer geseiltes Pulver / und liesse es wieder / gegen bares Geld/das koch sür einen Groschen abholen: Der Fürst thate deßgleichen / und konte also seiner Meinung nach / aus Nix (also benamte er das Pulver) Gold machen; Deswegen er den Meister mit einer Ketten und einem Pserd beschenckte / und von sich ziehen liesse. Nach dem er absgeschieden / wolte der Fürst vergeblich mehr Nix von dem Krämer haben / und fande sich also betrogen / indem er vernommen / daß eben der vermeinte Goldtimsster dem Krämer das Pulver zugestellet.

Ende deß Neundten Theils der Philosophischen und Mathematischen Erquickstunden.



Uuu iij

Det